

Swantje Lahm
Thomas Hoebel (Hrsg.)

Kleine Soziologie des Studierens

Eine Navigationshilfe für
sozialwissenschaftliche Fächer

Verlag Barbara Budrich
Opladen & Toronto 2021

Inhalt

Einleitung:

Eine kleine Soziologie des Studierens	9
Über Analysen, die praktische Orientierung bieten	
<i>Thomas Hoebel und Swantje Lahm</i>	

Teil I WERDEN UND SEIN

Der Sumpf der Soziologie	14
Über eine Disziplin ohne sicheren Grund	
<i>Barbara Kuchler</i>	

Soziale Beweglichkeit	21
Über die emotionalen Kosten des Bildungsaufstiegs	
<i>David Kreitz</i>	

Studentischer Misfit	27
Über die privilegierten Bildungschancen eines unterprivilegierten Bildungsaußenseiters	
<i>Christian Johann Schmid</i>	

Teil II SPRECHEN UND HANDELN

Genius und Kronprinz	34
Über zwei Typen der Imagepflege in Soziologieseminaren	
<i>Falk Justus Rahn</i>	

Sei aufmerksam!	40
Über den Kampf um An- und Abwesenheit in Lehrveranstaltungen	
<i>Florian Muhle</i>	

Strukturelle Abwesenheit	46
Über den vergeblichen Versuch, durch Anwesenheitslisten Lehrveranstaltungen vollzuzukriegen <i>Stefan Kühl</i>	

Schweigeminuten.	52
Über die vertrackten Rahmungen von Sprechstunden <i>Swantje Lahm</i>	

It takes two to tango.	59
Über Tänzchen mit der Verwaltung, die das Studieren erleichtern <i>Lukas Daubner</i>	

Teil III SEHEN UND DENKEN

Der soziologische Blick.	66
Über die Schwierigkeit, unsere Standardeinstellung infrage zu stellen <i>Tobias Hauffe</i>	

Produktive Irritationen.	71
Über den erkenntnisreichen Gang an außergewöhnliche Orte <i>Tanja Bogusz</i>	

Heuristics Matter	77
Über die Kunst, in Rätseln zu denken <i>Eddie Hartmann</i>	

Hilfreiche Modelle	83
Über das Gespür für gute Ideen <i>Sönke Ahrens</i>	

Fortschritt und Analyse	90
Über die zwei Formen von Kritik, ohne die Wissenschaft nicht funktionieren würde <i>Teresa Koloma Beck</i>	

Teil IV LESEN UND SCHREIBEN

Brauchbarer Abfall	98
Über das Lesenlernen soziologischer Texte <i>Martin Galla und Frank Meyhöfer</i>	
Die Themen liegen auf der Straße	104
Über das alles andere als triviale Problem des Aufsammelns <i>Thomas Hoebel</i>	
Originalität als Zuschreibung	110
Über den vermeintlichen Innovationsdruck im Studium <i>Laura Fiegenbaum</i>	
Ich lese was, was du nicht schreibst	116
Über die Vorteile, unfertige Texte aus der Hand zu geben <i>Chris Schattka</i>	
Unendliche Geschichten	122
Über die Bedeutung von Zeitpraktiken, um Abschlussarbeiten auch tatsächlich zu beenden <i>Katharina Wuropulos</i>	
Nachwort: Über die scheinbare Zeitlosigkeit des Studierens und die Corona-Pandemie	127